



Das europäische
Qualitätszeichen
nachhaltiger
Bauprodukte

natureplus Schweiz
Ernst Basler + Partner AG
Zollikerstrasse 65
8702 Zollikon
Tel. 044 / 395 11 87
Fax. 044 / 395 12 34
Email info@natureplus.ch

Medienmitteilung, 8. September 2010

Damit unsere Kinder aufatmen können

Erster Holzbau der Schweiz mit GI GUTES INNENRAUMKLIMA® ausgezeichnet

Cornelia Büttner, natureplus Schweiz

Ein Gebäude soll heute nicht nur gut gedämmt sein. Es muss auch frei von gesundheitsschädlichen Substanzen sein - besonders wenn Kinder darin spielen. Die Kinder-Tagesbetreuung Arche ist ein wegweisendes Gebäude. Es erreicht nicht nur den MINERGIE-Standard – als erster Holzbau der Schweiz wurde es mit dem Zertifikat GI GUTES INNENRAUMKLIMA® ausgezeichnet. Zwei der verwendeten Materialien erfüllen sogar die strengen Kriterien des Labels natureplus.

Ganze 110 Kinder tummeln sich seit April 2009 in der Tagesbetreuung Arche im Dorfzentrum von Wallisellen. Die Kleinsten sind ein paar Monate alt. Für Primarschüler bietet die Krippe einen Mittagstisch. Wohl fühlen kann sich Gross und Klein. Denn der Fünf-Millionen-Bau überzeugt nicht nur architektonisch. Die Arche ist auch aufgrund ihrer ökologischen Bauweise ein wirkliches Vorzeigeprojekt.

Gute Innenluft ist nicht selbstverständlich

Der dreigeschossige Kastenbau ist im Minergie-Standard gebaut. Er ist daher sehr gut isoliert. Die Innenräume sind schadstofffrei. Dies ist alles andere als selbstverständlich. Gerade in dicht gebauten Gebäuden kann eine qualitativ ungenügende Innenraumluft zum Thema werden: Schadstoffe treten konzentrierter in der Raumluft auf und können nur sehr schlecht abgelüftet werden. Gerade Holzbauten bergen ein Risiko. Oft werden Holzplatten mit Kunstharzen verleimt, die Formaldehyd enthalten. Dieser Schadstoff kann bei Menschen Allergien und Atemwegreizungen auslösen und steht bei andauernd hohen Konzentrationen unter Verdacht, krebserregend zu sein. Die Arche ist frei von Schadstoffen. Sie ist der erste Holzbau in der Schweiz, der mit dem Zertifikat GI GUTES INNENRAUMKLIMA® ausgezeichnet wurde.

Ein bewusster Entscheid

Für die Baukommission der Schulgemeinde Wallisellen war klar: Die Walliseller Kinder sollen in einem gesunden, schadstofffreien Innenraumklima aufwachsen. Um dies sicherzustellen, beauftragte sie die Firma Bau- und Umweltchemie AG aus Zürich mit der Projektleitung. Die Bauökologen überwachten sowohl die Auswahl als auch den Einsatz von Werkstoffen und Baumaterialien. Wo die strengen ökologischen Anforderungen nicht erfüllt wurden, suchten sie zusammen mit dem Gesamtleistungsanbieter Zehnder Holz und Bau AG aus Winterthur und dem Architekten Werner

Schmitter von Spörri & Schmitter Architekten AG nach alternativen Lösungen. "Dies war nicht immer einfach", sagt Markus Zehnder von der Zehnder Holz und Bau AG. "Gerade zur Planungszeit des Projekts in den Jahren 2007/2008 war das Angebot zum Beispiel an Dreischichtholzplatten mit niedrigem Formaldehyd-Gehalt äusserst eingeschränkt. Wir spielten da sozusagen eine Vorreiterrolle."

Das Material macht's aus

Das Resultat kann sich nun aber sehen lassen: In den Innenräumen wurden ausschliesslich Holzwerkstoffe mit äusserst niedrigen Formaldehyd-Emissionen verwendet. In den herunter gehängten Decken wurden zudem die natureplus-zertifizierten Isolena-Optimal-Schafwollmatten eingelegt. Im Gegensatz zu anderen Dämmstoffen besitzt Schafwolle die Eigenschaft, Formaldehyd anzulagern und diese chemisch zu binden. Dadurch kann der Schadstoff nicht durch die gelochte Gipsfaserplatte, die die heruntergehängte Decke verkleidet, entweichen. Das Isolena-Produkt besteht aus einem hohen Anteil nachwachsender Rohstoffe, bedarf nur weniger Zusatzmittel und die Produktion ist energiesparend. Aufgrund all dieser Vorteile für Umwelt und Gesundheit sind die Isolena-Optimal-Schafwollmatten mit dem Label natureplus ausgezeichnet.

Entscheidend sind auch die Lüftungsanlage sowie die Materialwahl der Innenräume: Bau- und Umweltchemie überprüfte die Inhaltsstoffe der verwendeten Farben und Lacke, Grundierungen, Kleber und Ausgleichsmassen. Denn neben Holzelementen können auch Farben, Kleber und Leime das Innenraumklima belasten. Für den Bodenbelag wählten sie Linoleum "Artoleum" der Firma Forbo. Dieses Produkt ist strapazierfähig und verfügt über eine lange Lebensdauer. Zudem ist Forbo-Linoleum umweltfreundlich: Es besteht aus natürlichen, nachwachsenden Rohstoffen und wird dank modernster Technik mit geringem Rohstoff- und Energieverbrauch hergestellt. Am Ende seiner Lebensdauer ist das Produkt problemlos kompostierbar. Auch dieses Produkt ist natureplus-zertifiziert.

Da erstaunt es nicht, dass bei einer so sorgfältigen Prüfung gleich das ganze Gebäude mit dem Label GI GUTES INNENRAUMKLIMA® ausgezeichnet wurde. Ob bewusst oder unbewusst – die kleinen Gäste der Arche können unbelastet spielen, krabbeln und atmen.

natureplus ist das internationale Qualitätszeichen für nachhaltige Wohn- und Bauprodukte. Das Label steht für Gesundheitsverträglichkeit, umweltgerechte Produktion, Schonung endlicher Ressourcen und Gebrauchstauglichkeit. Das Zeichen bietet Verbrauchern, aber auch Architekten, Handwerkern, Baufirmen und allen am Bau Beteiligten sichere Orientierung auf nachhaltige, d.h. umweltverträgliche und gesundheitlich unbedenkliche Produkte. Informationen auf www.natureplus.ch



Das Label **GI GUTES INNENRAUMKLIMA®** ist ein Qualitätssicherungsinstrument, um in Neubauten und Gebäuden im Bestand das Innenraumklima zu überprüfen. Als erstes unabhängiges Label definierte es die Raumluftqualität bei Abschlussmessungen in Neubauten. Schwerpunkt bilden die chemischen Schadstoffmessungen sowie bei vorhandenen Lüftungsanlagen Keime und Feinstaub der Zuluft, www.innenraumklima.ch. Beispiele in: Innenraumklima – Wege zu gesunden Bauten, hrsg. von Reto Coutalides, ISBN 978-3-85932- 31-6, Fr.49.90, Neuauflage September 2009